

Frühjahr
Januar-Juni

2025

Friedenauer
Presse

Anna Katharina Fröhlich

Roberto und ich

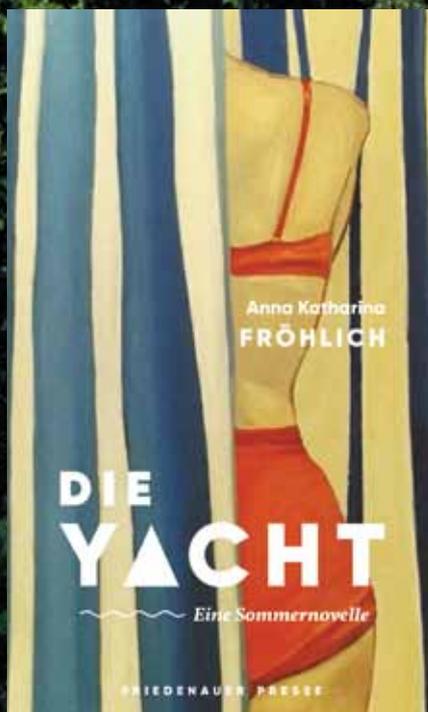
»Es ist eine Liebesgeschichte und zugleich viel mehr: intimes Porträt, unbekannte Verleger- und lebendige Literaturgeschichte, die von Italien aus die Welt der Bücher umgreift. Es ist ein Buch, das eine schicksalhafte Begegnung erinnert, die fast drei Jahrzehnte währen wird und den ganz und gar unkonventionellen Bund zweier Menschen erzählt – *Roberto und ich*.

Gelingen kann das Anna Katharina Fröhlich nur mit ihrer feinfühli- gen Schreibkunst, die frivole Nähe und kritische Distanz in mu- tig prunkender Prosa von poetischem und scharfsinnigem Tem- perament zu vereinen weiß.«

——— Christian Döring

»Zu Robert Calasso gibt es keinen Weg, der nicht über Bücher führte, gleich ob der eigenen Bücher oder der Bücher der Freunde, lebender wie verstorbener: Mit Calasso zu reden, hieß stets, über Bücher zu reden.«

— VOLKER BREIDECKER, NZZ

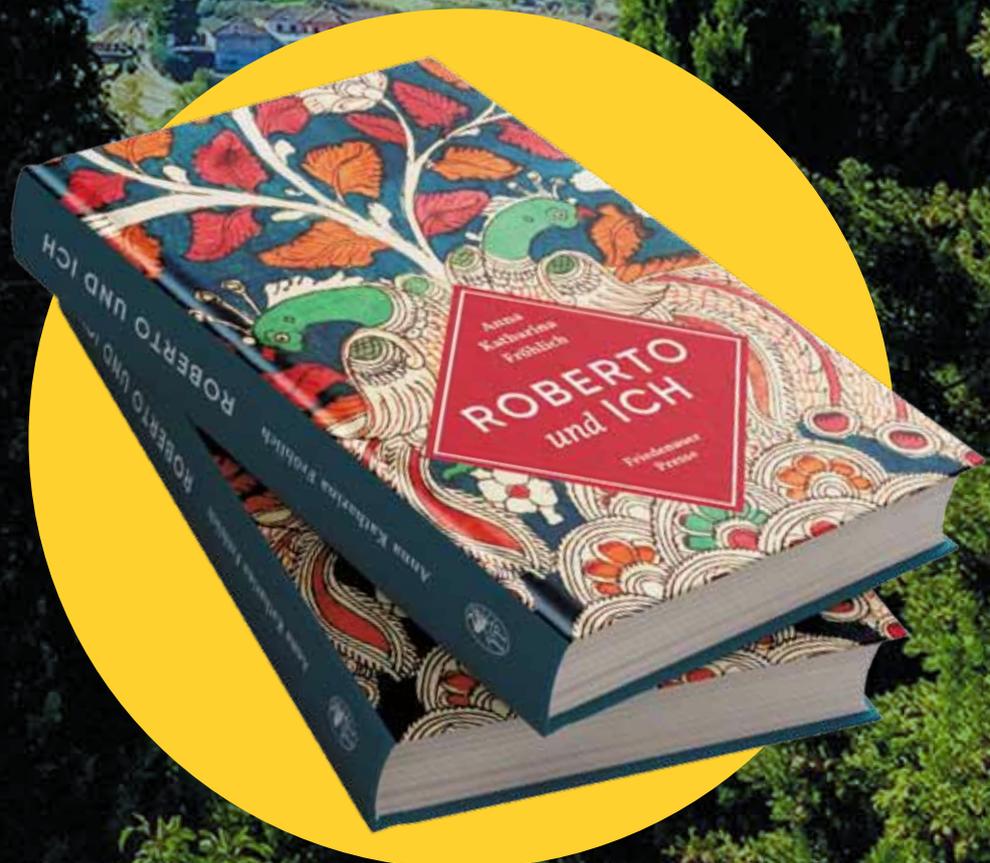


»Diese Novelle
ist völlig nutzlos,
sie ist große Kunst.«

— Adam Soboczynski
zu *Die Yacht*, DIE ZEIT



»Dass unsere Liebesgeschichte unter dem Stern des Reisens stehen würde, hatte von Anfang an in der Luft gelegen. Es interessierte mich jedoch nicht so sehr, die Welt zu sehen, als vielmehr die Welt an Calassos Seite zu sehen, eines Mannes aus besonderem Stoff.«



ANNA KATHARINA FRÖHLICH

Roberto und ich

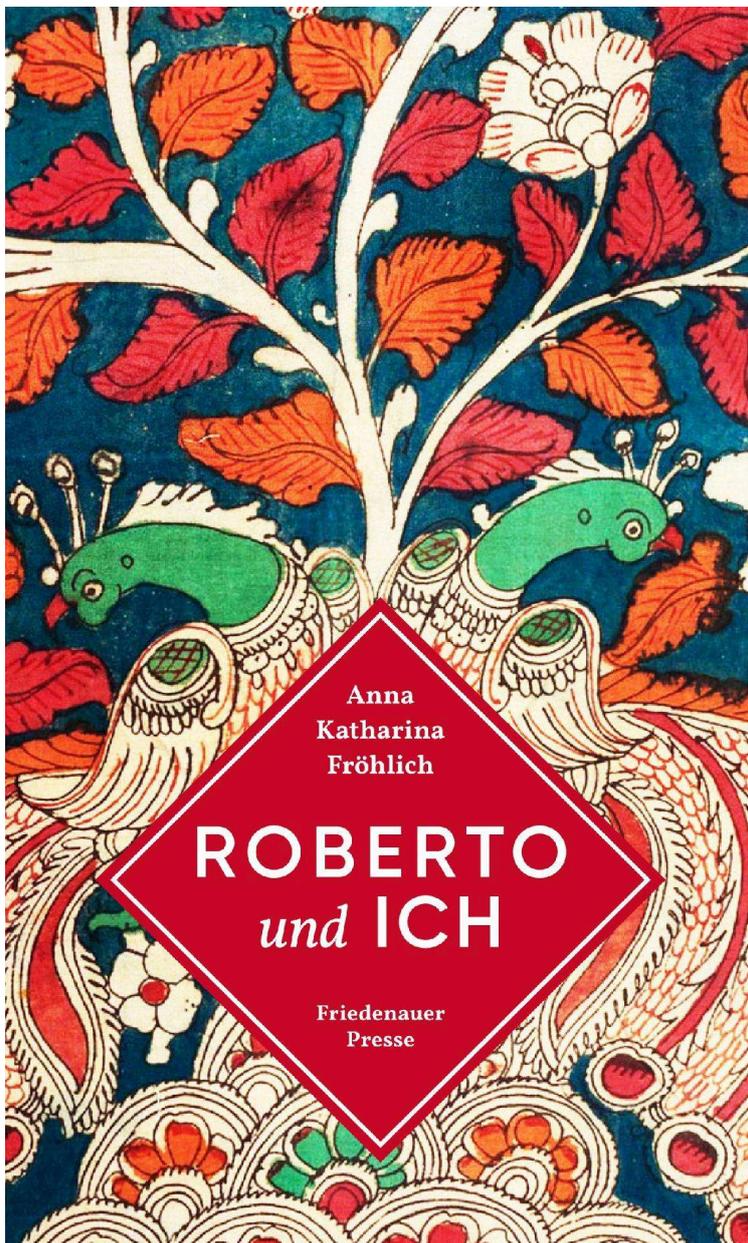
Ein Bund mit Büchern

Sonderpartie:
8/7 Exemplare*

Anna Katharina Fröhlich, 1971 geboren, wuchs in Frankfurt am Main und München auf. Sie veröffentlichte bisher fünf Romane, zuletzt 2024 in der Friedenauer Presse *Die Yacht. Eine Sommernovelle*. Sie lebt als Gärtnerin und Vorstandsmitglied des italienischen Verlags Adelphi zwischen Mornaga am Gardasee und Mailand.

Er, Roberto Calasso, ist der Mailänder Verleger, der Autoren aus aller Welt in von ihm geführten Adelphi Verlag versammelt, und zudem ein scharfsinnig gelehrter und sprachlich eleganter Autor. Sie, Anna Katharina Fröhlich, zieht von Frankfurt nach Mornaga am Gardasee und befindet sich als junge, abenteuerliche Frau zwischen Büchern und ihrem Garten auf dem Weg zur erfolgreichen Schriftstellerin. Zum ersten Mal begegnen sich die beiden im Oktober 1995 auf der Frankfurter Buchmesse. »Eine Liebesgeschichte unter dem Stern des Reisens« beginnt – und ein *Bund mit Büchern*. Knapp dreißig Jahre später blickt Anna Katharina Fröhlich zurück und erzählt von der Verbindung zweier Menschen, die gemeinsam den Mut hatten, sich auf ein ganz und gar unkonventionelles Abenteuer einzulassen, das Geist und Leben zu vereinen versprach – und bis 2021 andauerte, dem Todesjahr von Roberto Calasso, der auf der venezianischen Toteninsel San Michele neben seinem besten Freund, dem Dichter Joseph Brodsky, sein Grab fand.

Anna Katharina Fröhlichs **erinnerndes Erzählen ist frivol und diskret zugleich, humorvoll und intim, vor allem aber gedankenreich. Es zeichnet aufs Lebendigste das Porträt eines Menschen und den Kern im umfangreichen Œuvre eines Schriftstellers nach, der sich die Freiheit nahm, alle Konventionen des Literatur- und Wissenschaftsbetriebes zu ignorieren.**



Eine Liebes- und Lebensgeschichte zwischen Büchern

Anna Katharina Fröhlich
Roberto und ich
 Ein Bund mit Büchern
 Friedenauer Presse Winterbuch

Erscheint am 17. April 2025

ca. 160 Seiten, gebunden | Auch als E-Book erhältlich

20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)

ISBN 978-3-7518-8036-7

 WG 1 116

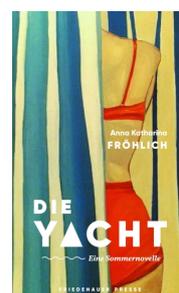
»Anna Katharina Fröhlich beweist eine ganz eigene und eigensinnige literarische Kraft.« — FAZ

»Es ist die Gegenströmung der Sehnsucht, aus der sich bei Anna Katharina Fröhlich die Spannung ergibt.«
 — DIE ZEIT

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Lesungsanfragen über
 Giulia Silvestri
g.silvestri@matthes-seitz-berlin.de

Zuletzt in der Friedenauer Presse:



Die Yacht

ISBN 978-3-7518-8012-1

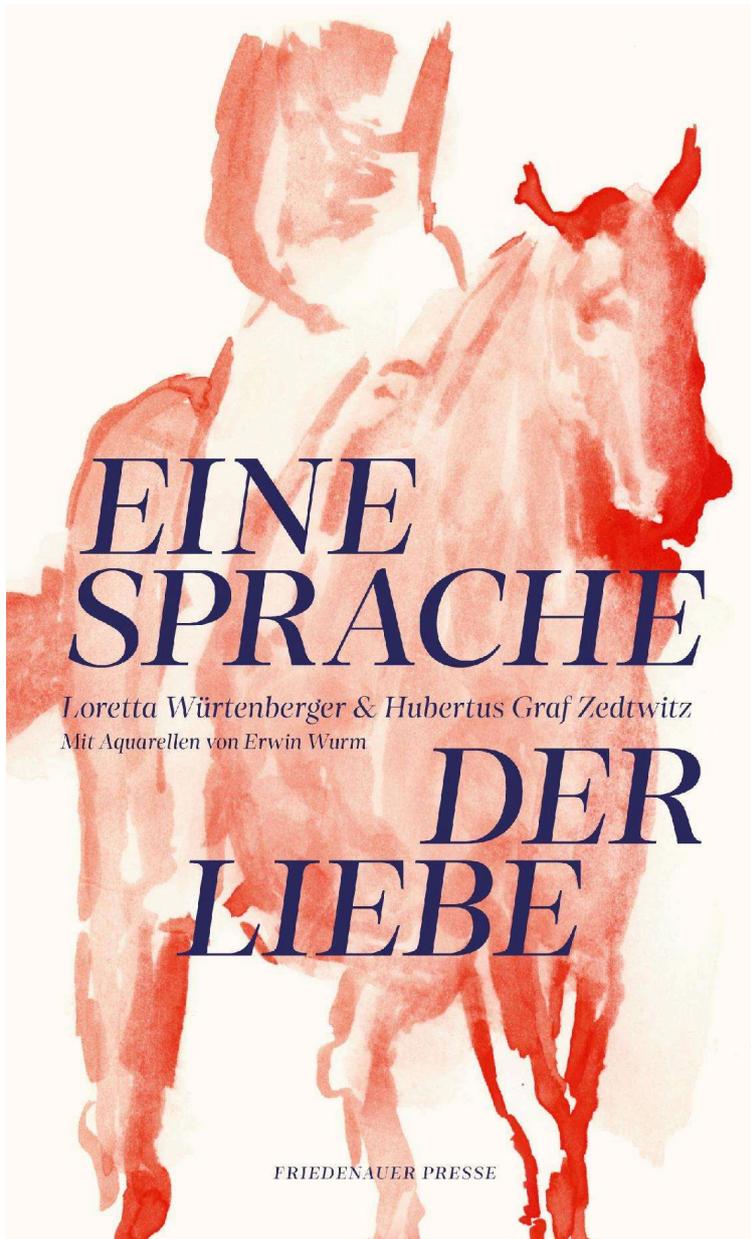


**LORETTA WÜRTEMBERGER /
HUBERTUS GRAF ZEDTWITZ**
Eine Sprache der Liebe

Loretta Würtenberger studierte Rechtswissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte. Sie war Richterin am Landgericht Berlin und wurde als Unternehmerin mehrfach ausgezeichnet. Heute berät sie Künstler:innennachlässe und leitet den Skulpturenpark Schlossgut Schwante.

Hubertus Graf Zedtwitz ist internationaler Grand-Prix-Reiter und -Ausbilder. Er war der bisher jüngste Deutsche Meister der Berufsreiter. Heute trainiert er europaweit Nationalmannschaften und arbeitet als Soziotherapeut.

Loretta Würtenberger und Hubertus Graf Zedtwitz erzählen von der Liebe in vielen Gewändern: von der zu ihren Pferden, zu der Natur um sie herum und auf einer freundschaftlichen Ebene auch zueinander. Begleitet von Hubertus, dem Trainer und Freund, sucht Loretta den Einklang mit ihrem Herzenspferd – der dunkelbraunen Hannoveraner Stute Grace. Während der vielen Stunden auf dem Reitplatz stellt sie bald fest, dass es bei der Reiterei nicht um Befehl und Gehorsam geht, sondern um Freundschaft und Beziehung. Reiterliche Begriffe wie ›Anlehnung‹, ›Hilfen‹, ›Losgelassenheit‹ oder ›Durchlässigkeit‹ werden im Austausch mit Hubertus zur Metapher. Gemeinsam entdecken sie, dass die Sprache der Reiterei in Wahrheit eine Sprache der Liebe ist. Ihr Lernprozess wird zu einer Reise: in die Geschichte der mehr als fünf Jahrtausende währenden Symbiose von Pferd und Mensch, in Philosophie, Architektur und Literatur sowie immer wieder in die Kunst, in der das Pferd allgegenwärtig ist. Aber die Beschäftigung mit Grace ist vor allem eine Reise zu sich selbst: denn erst wenn Hubertus und Loretta ihren je eigenen Takt gefunden haben, können sie mit ihrem Gegenüber – sei es Pferd oder Mensch – den Rhythmus finden.



Eine meisterhafte
Meditation über die
Geheimnisse der
Reitkunst – bei
Weitem nicht nur für
Pferdeliebhaber

Hochwertige Schmuckausstattung
mit Aquarellen von Erwin Wurm

Loretta Würtenberger, Hubertus Graf
Zedtwitz

Eine Sprache der Liebe
Friedenauer Presse Winterbuch

Erscheint am 27. Februar 2025

ca. 176 Seiten, mit Aquarellen von Erwin
Wurm, gebunden mit Lesebändchen |

Auch als E-Book erhältlich

24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-8034-3

 WG 1 118

»Ein hipposophischer Parforceritt, auf dem wir uns auch
als nicht reitender Leser staunend selbst neu
entdecken.« — Andreas Isenschmidt

»Dieses Buch umgibt ein Zauber. Es hat einen so weiten,
aufrechten und schönen Blick auf das Leben!«
— Daniel Schreiber

»Viele sprechen heute von Interspezies-Kommunikation.
Hier wird sie gelebt und erfahren.«
— Elisabeth von Samsonow

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Lesungsanfragen über
Giulia Silvestri
g.silvestri@matthes-seitz-berlin.de

Ausgezeichnet mit dem
Geschwister-Scholl-Preis

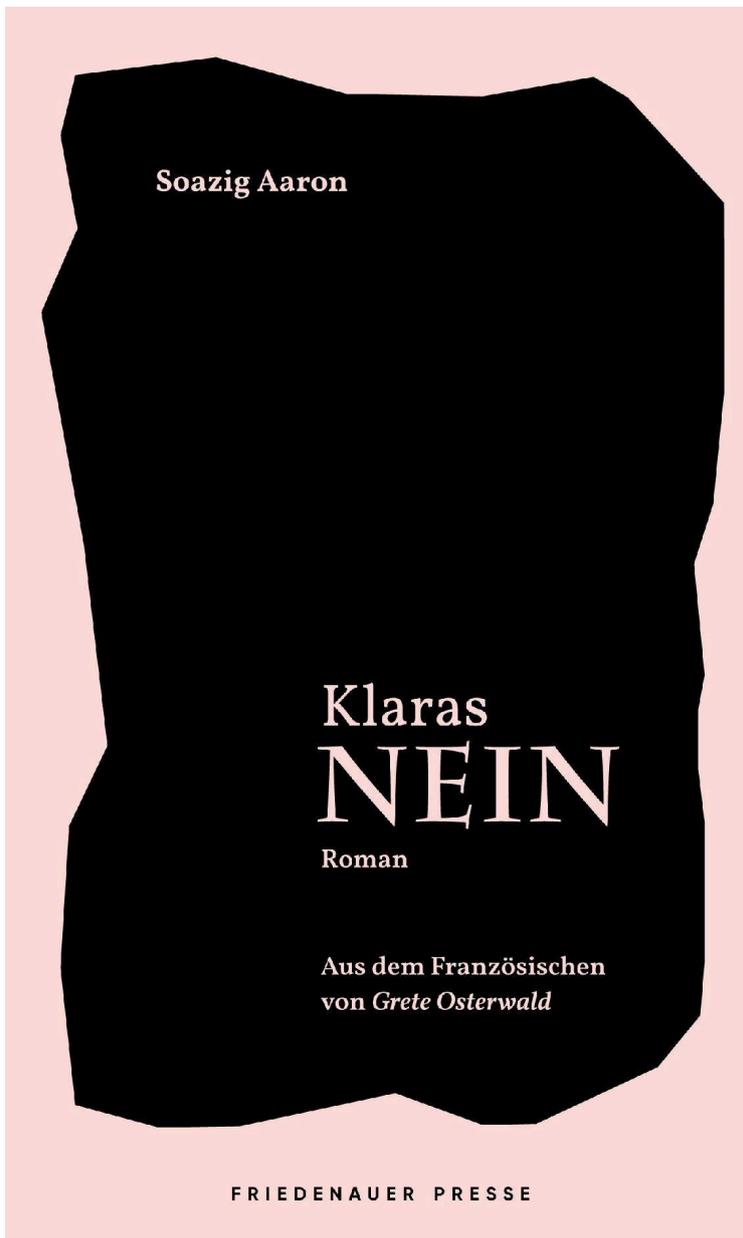
Soazig Aaron, 1949 in Rennes geboren, arbeitete nach ihrem Studium der Geschichte einige Jahre in einer Pariser Buchhandlung. *Klaras Nein* ist ihr erstes Buch. Als Historikerin hat sie Berichte von Überlebenden der Konzentrationslager gelesen, schrieb den Roman aber ohne persönliche Bezugnahmen. Sie lebt in der Bretagne.

Grete Osterwald lebt als literarische Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen in Frankfurt am Main. Für ihr umfangreiches Werk wurde sie mit diversen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Sie übersetzte u. a. Werke von Georges Duby, Nicole Krauss, Siri Hustvedt und J. G. Farrell.

Jorge Semprún, 1923 in Madrid geboren, war ein spanischer Schriftsteller und Überlebender des Konzentrationslagers Buchenwald. Nach seiner Amtszeit als spanischer Kultusminister lebte er bis zu seinem Tod 2011 in Paris. 1994 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels für sein Lebenswerk.

Klara wurde als deutsche Jüdin aus Frankreich deportiert und war 29 Monate in Auschwitz. Als der Krieg endet und die Lager befreit werden, kehrt sie als eine der letzten KZ-Überlebenden nach Paris zurück, wo sie eine Zeit lang bei ihrer Schwägerin Angelika unterkommt. Doch die überstandenen Erlebnisse prägen sie noch immer zutiefst: Abgemagert, das Haar kurz, die Augen leer, ist Klara auch innerlich nicht mehr dieselbe. Ihr altes Ich hat sie abgelegt, sie verweigert alles, was damit zusammenhängt, auch die deutsche Sprache und sogar den Kontakt zu ihrer dreijährigen Tochter, die, bei Klaras Deportation noch ein Baby, von einer Freundin gerettet und gestillt wurde und der man später sagen soll, ihre Mutter habe die Internierung nicht überlebt. Angelika ist erschrocken angesichts der Unnahbarkeit dieses nunmehr fremden Menschen, doch sie ist bestrebt, Klaras zerstörte Seele zu begreifen, und hält die mühsamen Versuche der Annäherung in einem Tagebuch fest.

Mit größtmöglicher Sensibilität wagt sich Soazig Aaron an ein Thema, von dem bisher nur die Shoah-Überlebenden erzählten, und beweist so die Kraft der Fiktion, Erinnerung nicht nur zum Leben zu erwecken, sondern auch zu bereichern.



Das Buch, das ein neues Kapitel der Shoah-Literatur eröffnete

Kein Zeugnis, sondern authentische Fiktion, die dort beginnt, wo ein Großteil der Erinnerungsliteratur endet: mit der Rückkehr aus dem KZ

Soazig Aaron
Klaras Nein
Friedenauer Presse Winterbuch

Aus dem Französischen von
Grete Osterwald
Mit einem Vorwort von
Jorge Semprún

Erscheint am 20. März 2025

ca. 188 Seiten, gebunden, mit
Lesebändchen und farbigem Vorsatz
24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8045-9

 WG 1 112

»Klaras Nein ist der Roman, auf den ich gewartet habe. Wir können ruhig sterben, unsere Stimme, die Stimme der Zeugen, wird in dieser wunderbaren Fiktion weitergegeben und bewahrt. Merci Klara.«
— Jorge Semprún

**DANIEL KEHLMANN /
SEBASTIAN KLEINSCHMIDT**
Requiem für einen Hund
Ein Gespräch

Neuausgabe des Erfolgstitels
erstmals als bibliophiles
Taschenbuch

Daniel Kehlmann, 1975 in München geboren, studierte Philosophie und Germanistik in Wien. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Ludwig-Börne-Preis. Sein Roman *Die Vermessung der Welt* ist einer der größten Erfolge der deutschen Nachkriegsliteratur. Kehlmann lebt in Berlin.

Sebastian Kleinschmidt, 1948 in Schwerin geboren, studierte Philosophie und Ästhetik und war von 1991 bis 2013 Chefredakteur der Kulturzeitschrift *Sinn und Form*. Er lebt als Essayist und Herausgeber in Berlin. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen zuletzt die Essaybände *Spiegelungen* und *Lob der Autorität*.

Hat Gott Humor? Ist der Tod ein Skandal? Warum nerven Schauspieler, und warum gibt es eigentlich das Regietheater? Über solche mehr oder weniger existenziellen Fragen unterhalten sich Daniel Kehlmann und Sebastian Kleinschmidt im Februar 2008 in Berlin. Mit ihnen treffen nicht nur zwei Generationen, sondern auch zwei studierte Philosophen aufeinander. Im Rahmen von Literatur, Philosophie und Biografie tauschen sie Erfahrungen, Ansichten und Anekdoten aus. Es geht um Goethe, Schiller, Kraus und Tolstoi, um Götter und Genies, Fiktion und Geschichte, Kindheit und Eltern, um den Beruf des Autors und immer wieder um *Die Vermessung der Welt*. Wir erfahren etwa, dass der größte Logiker seit Aristoteles, Kurt Gödel, Angst vor Gespenstern hatte, warum Erfolg für den Charakter gut ist, nicht aber für die Intelligenz, und wieso es sich als Romanautor lohnt, hin und wieder die Perspektive von Tieren einzunehmen – das begrüßt auch Kehlmanns inzwischen verstorbener Hund Nuschki, der unter dem Tisch immer mit dabei war: eine charakterstarke Promenadenmischung, deren Intelligenz und Treue den Anstoß gaben zu dieser großen Plauderstunde der Literatur.



»Gedanken
gehen Gassi«
(FAZ) – zwei
kluge Köpfe
sprechen über
Gott und die
Welt

Daniel Kehlmann, Sebastian Kleinschmidt
Requiem für einen Hund
Ein Gespräch
Friedenauer Presse Wolffs Broschur

Erscheint am 20. März 2025

ca. 136 Seiten, bibliophiles,
fadengeheftetes Taschenbuch mit
eingeschlagenem Schutzumschlag | Auch
als E-Book erhältlich

20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)

ISBN 978-3-7518-8039-8

 WG 1 118

»Hier vereinen sich Humor und wissenschaftliche
Intellektualität aufs Schönste.« — SPIEGEL ONLINE

»Klug, unterhaltsam und witzig, gleichermaßen
professionell wie privat, ein Rückblick und eine
Vorschau.« — FAZ

»Ein freundliches Duell und Duett zweier Gehirne.«
— NEUES DEUTSCHLAND

VICTOR HUGO

Wo Du bist, da ist das Glück

Poesiealben der Liebe

Das perfekte Geschenk
zum Valentinstag

Sonderpartie:
8/7 Exemplare*

Victor Hugo, 1802 in Besançon geboren, verfasste Gedichte, Romane und Dramen und betätigte sich als literarischer, aber auch politischer Publizist. 1845 von König Louis-Philippe zum Vicomte und Pair erhoben, wurde er in seinem zweiten Lebensabschnitt überzeugter Republikaner. Er gilt neben Molière, Voltaire und Balzac als einer der wichtigsten Autoren Frankreichs sowie als eine Gallionsfigur der Romantik. Seine Romane *Der Glöckner von Notre Dame* und *Die Elenden* sind weltberühmt. Hugo starb 1885 in Paris.

Alexander Pschera studierte in Heidelberg Germanistik, Musikwissenschaft und Philosophie. Er beschäftigt sich vor allem mit der französischen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und hat dazu zahlreiche Übersetzungen und Veröffentlichungen vorgelegt, u. a. zu Léon Bloy, Charles Péguy, Louis de Bonald und Joseph de Maistre. Pschera ist Vorsitzender der Ernst und Friedrich Georg Jünger-Gesellschaft und Herausgeber der *Jünger-Debatte*.

Es war eine der berühmtesten Liebesgeschichten des 19. Jahrhunderts: Victor Hugo lernte Juliette Drouet, eine Ikone der Pariser Gesellschaft, im Januar 1833 bei einer Probe seines Dramas *Lucrèce Borgia* kennen, in dem sie die Rolle der Prinzessin Negroni spielte. Zu dieser Zeit war er bereits mit seiner Jugendfreundin vermählt, der Schriftstellerin Adèle Foucher, was den Pionier der französischen Romantik jedoch nicht davon abhielt, sich unsterblich in die schöne Schauspielerin zu verlieben, zumal seine Frau selbst eine Affäre mit dem Literaturkritiker Sainte-Beuve hatte. Nach und nach verzichtete Drouet auf ihr glanzvolles Leben am Theater, um sich ganz ihrer Liebe zu Hugo zu widmen. Sie war seine erste Leserin, seine akribische Kopistin und der Fixstern, zu dem Hugo immer wieder zurückkehrte, ganz gleich, wie viele Eroberungen er zählte. Sie sollte seine größte Muse werden, eine tragende Säule des literarischen Monuments, zu dem Victor Hugo geworden ist.

Die *Carnets d'amour*, hier zum ersten Mal versammelt, sind Poesiealben der Liebe, die Victor Hugo seiner Angebeteten in den ersten beiden Jahren ihrer Beziehung zurückließ, damit sie jeden Abend darin lesen konnte. Hochpoetisch und berührend zeugen sie von dem leidenschaftlichen Beginn einer ein halbes Jahrhundert währenden Liebe.



Zeitlose poetische Liebesbotschaften eines der bedeutendsten französischen Romantiker

Bisher unveröffentlichte Dokumente
zeigen Victor Hugo so intim wie nie

Victor Hugo
Wo Du bist, da ist das Glück
Poesiealben der Liebe
Friedenauer Presse Wolffs Broschur

Aus dem Französischen von
Alexander Pschera
Mit einem Vorwort von
Alexander Pschera

Erscheint am 16. Januar 2025

ca. 56 Seiten, bibliophiles, fadengeheftetes
Taschenbuch mit eingeschlagenem
Schutzumschlag
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8041-1

 WG 1 151

»Das größte Glück des Lebens ist die Liebe; das größte
Unglück des Lebens ist die Liebe. Deshalb habe ich,
meine liebe J..., so oft, wenn ich Dich betrachte, ein
Lächeln auf den Lippen und eine Träne in den Augen.«

HONORÉ DE BALZAC

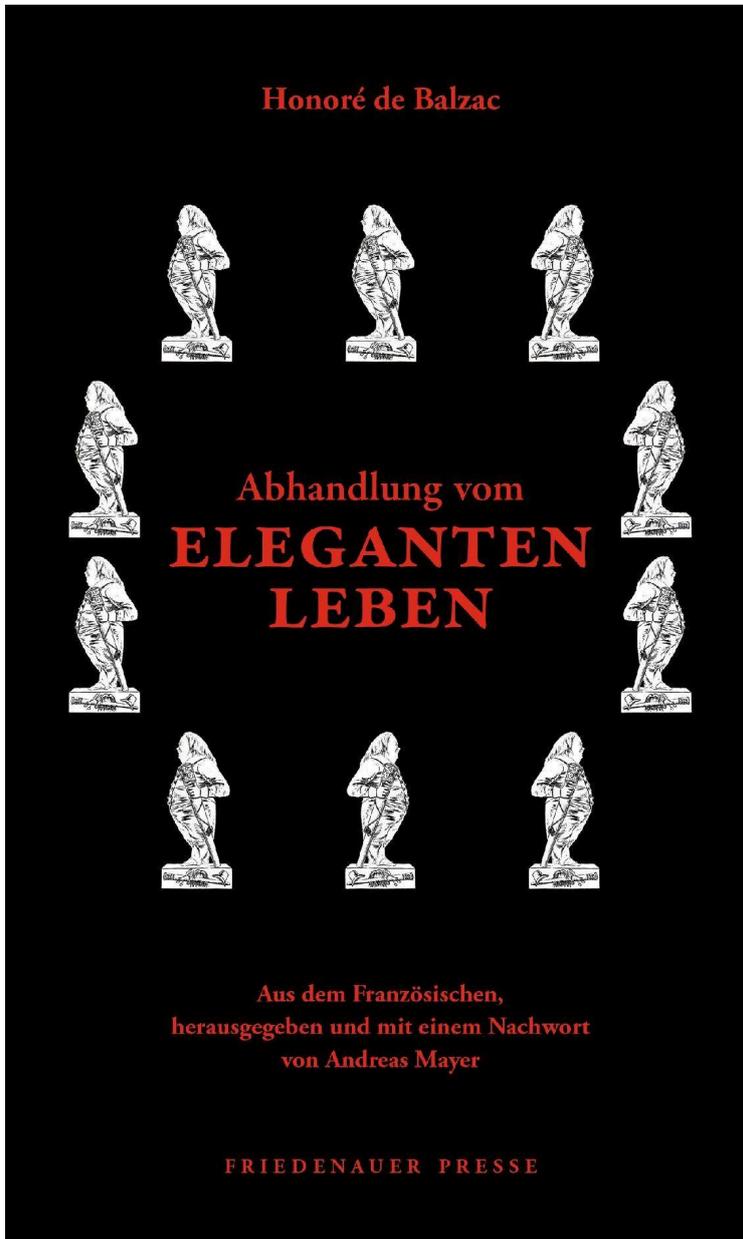
Abhandlung vom eleganten Leben

Honoré de Balzac, 1799 in Tours geboren, gilt neben Stendhal und Flaubert als Wegbereiter des literarischen Realismus. Im Zentrum seines Werks steht die *Menschliche Komödie*, ein vielbändiges Panorama der französischen Gesellschaft, von dem Balzac zeitlebens 91 von 137 projektierten Romanen und Erzählungen beenden konnte. Seine Texte zeichnen vor allem komplexe Charaktere und präzise, ungeschminkte Darstellungen gesellschaftlicher Realität. Balzac starb 1850 in Paris. In der Friedenauner Presse lieferbar: *Ein Abglanz meines Begehrens*, *Traumreisen*, *Theorie des Gehens*, *Abhandlung über moderne Stimulanzen*.

Andreas Mayer ist Directeur de recherche am Centre National de la Recherche Scientifique und lehrt an der École des Hautes Études en Sciences Sociales in Paris. Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zur Geschichte der Humanwissenschaften und Übersetzungen aus dem Französischen, zuletzt Balzac, *Abhandlung über moderne Stimulanzen*.

Die Mode ist bekanntlich wechselhaft, und doch folgt das elegante Leben seit jeher ungeschriebenen Regeln. In seinem 1830 für die Zeitschrift *La Mode* verfassten Essay widmet sich der junge Honoré de Balzac den ewig scheinenden Gesetzen der Eleganz, die er vor dem Hintergrund der politischen Zeitenwende der Julirevolution neu bestimmt. Gibt es einen angeborenen Sinn für die Toilette, oder kann jeder lernen, elegant zu sein? Was verrät die Kleidung über den Menschen in einer auf Klassenunterschieden gegründeten Gesellschaft? In der ästhetischen Orientierungslosigkeit, die mit dem Aufstieg des Bürgertums und einer neuen Finanzaristokratie einhergeht, verlangen diese Fragen nach neuen Antworten. Die Stichworte dazu liefert der Dandy, dessen ambivalente Rolle Balzac in diesem Buch erstmals einer Analyse unterzieht.

Die *Abhandlung vom eleganten Leben*, hier neu übersetzt und um bisher unpubliziertes Nachlassmaterial sowie die Studie »Modewörter« ergänzt, ist ein Schlüsseltext des Dandytums. Inspiriert von der legendären Stilikone Beau Brummell, den er in einem fiktiven Interview auftreten lässt, zeigt Balzac, dass Mode mehr ist als affektiertes Gehabe, und führt uns ein in die Geheimkunst der vornehmen Geister.



**Eine köstliche
Kuriosität für
Ästheten, Dandys
und alle, die auf der
Suche sind nach dem
gewissen Etwas**

Honoré de Balzac
Abhandlung vom eleganten Leben
Friedenauer Presse Wolffs Broschur

Aus dem Französischen von
Andreas Mayer
Herausgegeben von
Andreas Mayer
Mit einem Nachwort von
Andreas Mayer

Erscheint am 20. März 2025

ca. 200 Seiten, bibliophiles,
fadengeheftetes Taschenbuch mit
eingeschlagenem Schutzumschlag
22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
ISBN 978-3-7518-8042-8

 WG 1 118

»Wer in der Mode nur die Mode sieht, ist ein Idiot. Das elegante Leben schließt weder das Denken noch die Wissenschaft aus; es verleiht ihnen höhere Weihen. Es lehrt nicht nur, wie man seine Zeit richtig genießt, sondern auch, wie man sie in einer äußerst hochstehenden geistigen Sphäre einsetzt.«

MICHAIL KUSMIN

Der Engel der Verwandlung ist zurück

Michail Kusmin, 1872 in Jaroslawl geboren, war einer der wichtigsten Autoren des Silbernen Zeitalters (ca. 1890–1930). Er beeinflusste Autoren wie Ossip Mandelstam, Anna Achmatowa und Jelena Schwarz und führte mit seinem Roman *Die Flügel* (1906) das Thema der Homosexualität in die russische Literatur ein. Kusmin starb 1936 in Leningrad.

Daniel Jurjew, 1988 in Leningrad geboren, lebt als Autor, Publizist und Übersetzer in Frankfurt am Main und Trier. Er übersetzte u. a. Texte von Polina Barskova und Wsewolod Petrow.

Anja Utler, 1973 in Schwandorf geboren, ist Lyrikerin, Essayistin und Übersetzerin. Für ihre Gedichte erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt 2024 den Peter-Huchel-Preis.

Jelena Schwarz, 1948 in Leningrad geboren, galt als wichtigste Dichterin der inoffiziellen Lyrikszene der Stadt. Ab der Perestroika veröffentlichte sie mehrere Gedichtbände, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien zuletzt *Buch auf der Fensterbank und andere Gedichte*. Schwarz starb 2010 in St. Petersburg.

Die letzte öffentliche Lesung von Michail Kusmin im Leningrader Institut für die Geschichte der Künste sorgte für Furore: Alle Beteiligten wussten, dass es für lange Zeit eine der letzten zensurfreien Literaturveranstaltungen bleiben würde. Kusmin las aus dem Manuskript des Gedichtbands *Die Forelle bricht das Eis*, der nicht nur als Höhepunkt seines Schaffens gilt, sondern auch ein Schlüsselwerk der Dichtung des 20. Jahrhunderts darstellt. Die beiden Zyklen aus jenem Band, die nun unter einem neuen Titel erstmals dem deutschsprachigen Publikum vorgestellt werden – »Die Forelle bricht das Eis« und »Lazarus« –, weisen die zentralen Merkmale seines Werks auf: das Spiel mit der Weltkultur, antike und biblische Motive, breite Assoziationsräume und schwindelerregende Sprünge zwischen den Epochen. Daneben lässt sich der Einfluss des deutschen Expressionismus beobachten: In beiden Zyklen werden mit Techniken des expressionistischen Films Geschichten erzählt, die teils mystische, teils krimiartige Züge haben – ein verhängnisvolles »Liebesfünfeck« unter Beteiligung von drei Geschwistern in »Lazarus« und der Verlust eines Geliebten an eine Frau in der »Forelle«.

Michail Kusmins offene Thematisierung gleichgeschlechtlicher Liebe machte ihn zu einem Wegbereiter der modernen queeren Literatur. Mit seinen Gedichten durchstieß er auf wundersame Weise die Mauer der Zensur, bevor sich das Eis der Unterdrückung verdichtete und ein langer Winter anbrach.



M I C H A I L K U S M I N
DER ENGEL DER VERWANDLUNG
IST ZURÜCK —————

AUS DEM RUSSISCHEN VON DANIEL JURJEW UND ANJA UTLER

Friedenauer Presse

Ein Pionier queerer Dichtung, der »russische Oscar Wilde«

Michail Kusmin

Der Engel der Verwandlung ist zurück
Friedenauer Presse Wolffs Broschur

Aus dem Russischen von
Daniel Jurjew und Anja Utler

Herausgegeben von
Daniel Jurjew

Mit einem Vorwort von
Daniel Jurjew

Mit einem Nachwort von
Jelena Schwarz

Erscheint am 16. Januar 2025

ca. 80 Seiten, bibliophiles, fadengeheftetes
Taschenbuch mit eingeschlagenem
Schutzumschlag

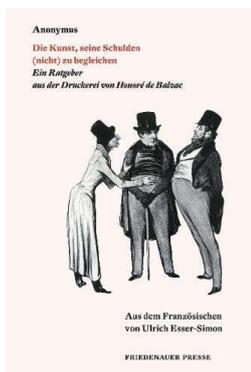
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)

ISBN 978-3-7518-8044-2

 WG 1 151

»Eines der radikalsten Werke der russischen literarischen
Moderne; bis zum heutigen Tag öffnet es seine
Bedeutungen und legt seine lyrischen Mechanismen frei.
Angetrieben von der verbotenen Leidenschaft, dem
Esprit und der Beklemmung des Fin de Siècle ist dieser
Band reich an der Neuheit und Schärfe des Jahrhunderts
in seiner schwierigen Anfangsphase.« — Polina Barskova

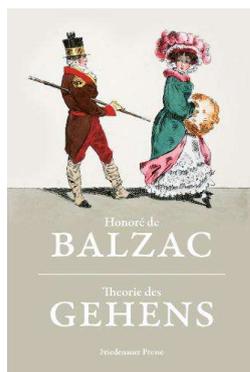
Wolffs Broschuren | Auswahl lieferbarer Titel



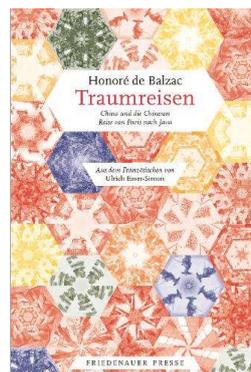
Anonymus
**Die Kunst, seine Schulden
 (nicht) zu begleichen**
 20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0025-9



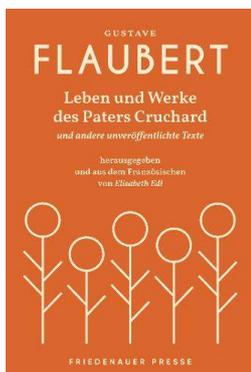
Honoré de Balzac
**Abhandlung über moderne
 Stimulanzen**
 20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8004-6



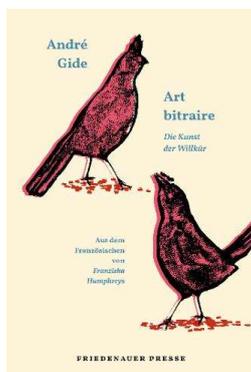
Honoré de Balzac
Theorie des Gehens
 24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0622-0



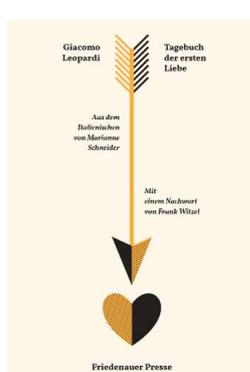
Honoré de Balzac
Traumreisen
 18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0608-4



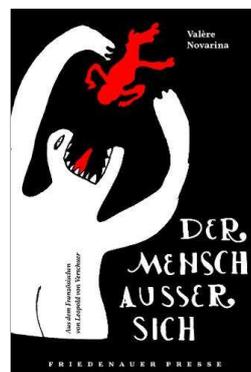
Gustave Flaubert
**Leben und Werke des Paters
 Cruchard**
 18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
 ISBN 978-3-932109-56-0



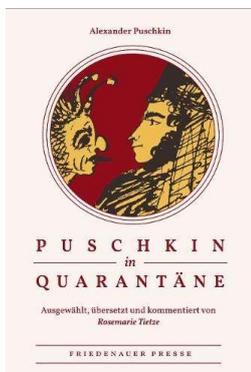
André Gide
Art bitraire
 20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8027-5



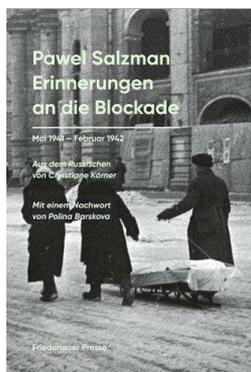
Giacomo Leopardi
**Tagebuch der ersten
 Liebe**
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0640-4



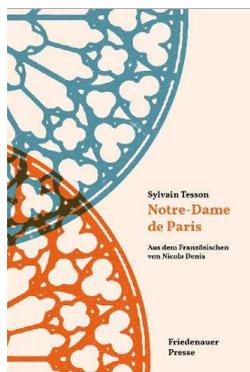
Valère Novarina
Der Mensch außer sich
 22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0634-3



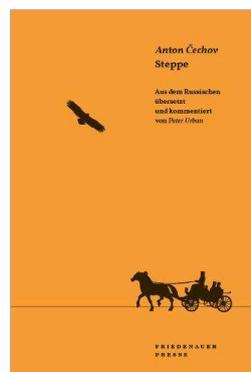
Alexander Puschkin (Puškin)
Puschkin in Quarantäne
 22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0619-0



Pawel Salzman
**Erinnerungen an die
 Blockade**
 18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0623-7



Sylvain Tesson
Notre-Dame de Paris
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0639-8



Anton Tschechow (Čechov)
Steppe
 20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0635-0

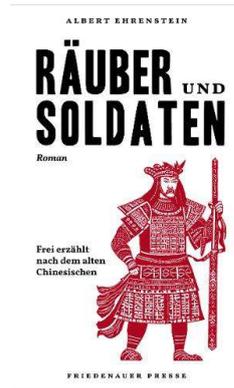
Friedenauer Presse Winterbuch | Auswahl lieferbarer Titel



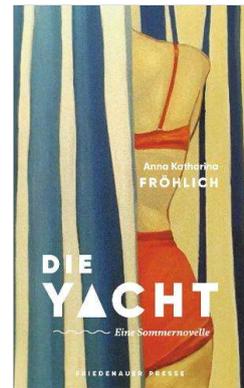
Anjet Daanje
Der erinnerte Soldat
 34,00 € (DE) | 35,00 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8009-1



Fjodor Dostojewski
Russland und Europa
 22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0637-4



Albert Ehrenstein
Räuber und Soldaten
 24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8010-7



Anna Katharina Fröhlich
Die Yacht
 20,00 € (DE) | 20,60 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8012-1



Millay Hyatt
Nachtzugtage
 24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8019-0



Irene Langemann
Das Gedächtnis der Töchter
 30,00 € (DE) | 30,90 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8000-8



Theodor Lessing
Der Lärm
 24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0638-1



Maria Messina
Das Haus in der Gasse
 22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8017-6



Maria Messina
Eine Blume ohne Blüte
 22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8021-3



John Milton, Rolf Schönlau
Paradies verloren
 28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8001-5



Anna Maria Ortese
Der Hafen von Toledo
 34,00 € (DE) | 35,00 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0636-7



Henry Parland
Ohne mit der Seele zu blinzeln
 28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-8026-8

Friedenauer Presse

Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin

info@friedenauer-presse.de

www.friedenauer-presse.de

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB vertrieb@matthes-seitz-berlin.de

Janis Humann

j.humann@matthes-seitz-berlin.de

Tel. +49 (0)30 77 05 98 61

Markus Flemm

Key Account Management

Thalia, Hugendubel & Bahnhof

Tel: 0221/92428237

Mobil: 0175 2526643

flemm@forum-independent.de

PRESSE presse@matthes-seitz-berlin.de

Benjamin Vieth

b.vieth@matthes-seitz-berlin.de

Tel. +49 (0)30 77 05 98 62

Giulia Silvestri

g.silvestri@matthes-seitz-berlin.de

Tel. +49 (0)30 77 05 98 63

LESUNGEN **Luise Braunschweig**

lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Tel. +49 (0)30 77 05 98 64

RECHTE/LIZENZEN **Maren Mentzel**

rights@matthes-seitz-berlin.de

Tel. +49 (0)30 77 05 98 65

Vertretungen

BAYERN

Mario Max

Hartweg 21, D-82541 Münsing

Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78

mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch

Schwarzwaldstr. 42,

D-60528 Frankfurt am Main

Tel. 069 9552 8333 Fax 069 9552 8310

specht@vertretersevicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,

MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,

SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen

Jastrow + Seifert + Reuter

Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin

Tel. 030 4473 2180 Fax 030 4473 2181

service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,

NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr

Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg

Tel. 040 5149 3667 Fax 040 5149 3666

bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,

RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann

Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg

Tel. 05859 978966 Fax 05859 978968

elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln

Tel. 0221 9231594 Fax 0221 9231595

halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien

Tel. +43 (0)699 19471237

anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner

s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Sarah Bislin

s.bislin@scheidegger-buecher.ch

Angela Kindlimann

a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch

Scheidegger & Co. AG

Obere Bahnhofstrasse 10A,

CH-8910 Affoltern am Albis

Tel. +41 (0)44 7624246 Fax +41 (0)44 7624249

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Postfach 9, D-35463 Fernwald

Ansprechpartnerin für den Buchhandel:

Julia Diehl

Tel. +49 (0)641 94393201

Fax +49 (0)641 9439389

j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9, CH – 5634 Merenschwand

Tel. +41 (0)44 7624200

Fax +41 (0)44 7624210

avainfo@ava.ch

* Für die in der Vorschau

angebotenen Sonderpartien

wenden Sie sich bitte an Ihre

Vertreterin oder Ihren Vertreter.

Die Frühjahrsvorschauen 2025 bei

Matthes & Seitz Berlin

Literatur, BestellNr.: 95553

Sachbuch, BestellNr.: 95555

Naturkunden, BestellNr.: 95551

Friedenauer Presse, BestellNr.: 95556

STAND Herbst 2024

Preis- und Programmänderungen

vorbehalten.

DRUCK **medialis** Offsetdruck, Berlin

Abonnieren Sie unsere Newsletter:

www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html